

Jenaer Vereinspreis 2019
Bewerbung

Motto: Innovationsfreude



InterCoral Jena e.V.
In der Siedlung 15
07751 Rothenstein



Jenaer Vereinspreis 2019

Bewerbung

Name des Vereins:	InterCoral Jena e.V.	
Anschrift:	In der Siedlung 15, 07751 Rothenstein	
Gründungsdatum:	18. Juni 2016	
Anzahl Mitglieder	21	(Stand 30.11.2019)
Telefon:	03641 - 932 58 60	Telefax: 03641 93 99 955
Email:	info@intercoral-jena.com	URL: www.intercoral-jena.com
Bankverbindung:	IBAN DE76793301110002340608	BIC FLESDEMXXX
Satzung:	Gründungssatzung vom 18.6.2016, ohne Änderungen	
Vereinsregister:	Amtsgericht Jena, VR 231651, Bescheid vom 1.1.2017	
Förderungszweck:	Förderung von Kunst & Kultur (AO §52 Abs.2 Satz1); Bescheid vom 19.12.2016, FA Jena; Steuernummer 162 /141 / 19998	
Vertretungsberechtigte:	Ralf Claus (Vorsitzender), Toralf Schenk (Stvtr. Vors.), Ronald Schleich (Schatzmeister); >vertretungsberechtigt sind 2 von 3<	
Handlungsprinzipien:	als Anlage beigefügt	
Selbstdarstellung:	Präsentationsmappe zur Sponsorenkampagne 2019 beigefügt	

Zusammenfassung: Die Stadt Jena mit dem umgebenden Landkreis SHK ist durch eine ausgeprägte Erinnerungs- und Gedenkkultur gekennzeichnet. Jüngste Beispiele waren die Festkantate zum 30. Jahrestag der Friedlichen Revolution mit Festakt und Festrede des Oberbürgermeisters sowie der ‚Klang der Stolpersteine‘, getragen von hunderten Künstlern und interessierten Mitbürgern. Der Verein InterCoral Jena e.V. schließt die Lücke von Anlass-bezogenen Gedenken mit dem Angebot an Veranstaltungen, in denen ehrenamtlich engagierten und gesellschaftlich aktiven Bürgern in enger Zusammenarbeit mit der Kantorei St. Michael eine unmittelbare Partizipationsmöglichkeit geboten wird, aus unserer Region den Gedanken von Frieden, Versöhnung und Verständigung mit großer Strahlkraft in das Land und die Republik zu tragen. Mit dieser Motivation hat der noch junge Verein InterCoral Jena e.V. mit großer Resonanz mehrere Veranstaltungen unter Beteiligung internationaler Kooperationspartner in Jena durchgeführt. Für 2020 sind eine Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und eine Gastspielreise nach Straßburg in Frankreich vorgesehen.

Ziele und Aufgaben des Vereins:

Satzungsgemäßes Ziel und Aufgabe des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere durch interkulturellen Austausch im Bereich der Musik mit Schwerpunkt Kirchenmusik (Satzung § 2, Abs. 1). Dieses Ziel wird insbesondere durch die Planung, Organisation, Durchführung und Unterstützung von Aktivitäten, die dem interkulturellen Austausch dienen, verwirklicht. Dieser trägt zum besseren Verständnis unterschiedlicher Kulturen bei und hilft Vorurteilen, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus entgegenzuwirken (ebenda, Abs. 2). Neben der Information der Öffentlichkeit über die Vereinsarbeit stellt die Pflege und Vorstellung deutschen Kulturlebens im Ausland einen weiteren Vereinszweck dar (ebenda, Abs. 3). Hierzu bahnen wir neue Kontakte an, pflegen bereits bestehende und fördern die Vernetzung von Vereinen, Institutionen und Personen, die im Bereich des interkulturellen Austausches im Bereich der (Kirchen-)Musik interessiert und aktiv sind (ebenda, Abs. 4). Insgesamt nutzen wir über Kulturgrenzen und Sprachbarrieren hinweg gemeinsames Musizieren als universelle Kommunikationsmöglichkeit, um im Bewusstsein unserer unterschiedlichen Herkunft, Weltanschauung und Lebenswirklichkeit Gemeinsamkeiten zu entdecken sowie Grenzen und Vorurteile zu überwinden (Präambel zur Satzung).

Maßnahmen zur Zielerreichung und zur Umsetzung der Projektideen:

Zur Verwirklichung dieser Ziele arbeiten wir eng mit der Kantorei St. Michael zusammen, wir bauen Brücken und spannen Bögen zwischen Menschen und Kulturen, welche sich ohne unser Zutun möglicherweise niemals begegnet wären. In persönlicher Begegnung und Mitwirkung wird gegenseitiges Verständnis und der Gedanke nach Versöhnung greifbar und wirkungsstark. Motiviert durch die überaus positiven Erfahrungen durch eine Einladung eines Gastchores aus Lublin (Polen) zu einem gemeinsamen Konzert in Gedenken an die Befreiung Europas von der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus im Mai 2015 in der Stadtkirche St. Michael und durch eine Gastspielreise durch den Südosten Brasiliens (April 2016) haben wir im Frühjahr 2016 den Verein InterCoral Jena e.V. zur Verstetigung und Institutionalisierung solcher Vorhaben gegründet. Bereits zu Ostern 2017 wurde „Bachs Allerschönster Regenbogen“ zwischen Jena und Lublin gespannt, John Rutters ‚Magnificat‘ mit UniCanto de Londrina aus Brasilien im September 2017 gefeiert und das gegenseitige Musikverständnis durch einen Austausch im Rahmen der deutschen Wochen auf Einladung des dt. Botschafters in Minsk mit fünf Konzerten in Weißrussland gefördert (Oktober 2018). Ein Höhepunkt dieser Maßnahme stellte die Verleihung eines Nachwuchspreises dar, die Preisträgerin debütierte in einem viel beachteten Konzert im August 2019 in Jena. Greifbar für das Auditorium wurde die eindringliche Friedensbitte zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges im November 2018, als wir zusammen mit dem französischen Gastchor zur Friedensbitte das Publikum in unserer Mitte nahmen.

Bisherige Aktivitäten des Vereins:

- 2015** Gedenkkonzert der Kantorei St. Michael Jena zum 70. Jahrestag der Befreiung Europas von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in der Stadtkirche, zusammen mit dem Akademischen Chor der Medizinischen Fakultät der Universität Lublin (Polen)
- 2016** Gastspielreise Kantorei St. Michael nach Londrina & Rolandia (Brasilien)
- 2016** Gründung des Vereins zur Verstetigung/ Institutionalisierung des interkulturellen Austausches und Verwirklichung des Gedanken von Versöhnung und Verständigung; Konzeption, Vorbereitung und Durchführung nachfolgender Maßnahmen:
- 2017** Gemeinsame Aufführungen der Kantorei St. Michael Jena und des Akademischen Chors der Medizinischen Fakultät der Universität Lublin in Lublin und in Jena;
Gedenkandacht und Kranzniederlegung in der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Majdanek.
- 2018** Gastspielreise auf Einladung des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Minsk, Herrn Peter Dettmar, i. R. der deutschen Wochen nach Weißrussland, vier Aufführungen,
Gedenkandacht und Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Chatyn;
Verleihung des Nachwuchspreises an Frau Katia Iwanowa.
Gemeinsames Gedenkkonzert (Ende des GRANDE GUERRE 1918) mit dem Chœur de St. Guillaume aus Strasbourg in der Stadtkirche St. Michael, Empfang beim Oberbürgermeister, Fête d'amitié;
- 2019** Preisträgerkonzert in der Stadtkirche St. Michael mit begleitendem Kulturprogramm Jena • Weimar • Leipzig
- 2020** Konzeption, inhaltliche Gestaltung und Durchführung Gedenkgottesdienst am Vorabend des Internationalen Holocaustgedenktag (27.1.) in der Stadtkirche St. Michael zu Jena;
Gedenkkonzert am 75. Jahrestages der Befreiung Europas von der Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus (niederschwelliges Angebot am 8. Mai 2020 im Stadtzentrum Jena);
Gastspielreise und gemeinsames Konzert mit CHŒUR DE ST. GUILLAUME in Strasbourg (Frankreich)

Zielgruppen, Resonanz und Alleinstellungsmerkmale:

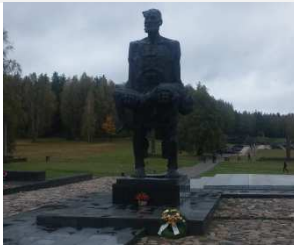
Zahlreiche, auch in Jena aktive Vereine, wirken eher im Stillen und gestalten ihr Auftreten in der Öffentlichkeit mit der Präsentation ausgewählter Ergebnisse der Vereinsarbeit vor ausgewähltem Publikum. In der Regel ist dabei das Auditorium auf eine eher passive Rolle beschränkt. Bei InterCoral Jena e.V. gehen wir über dieses unidirektionale Prinzip deutlich hinaus: Seitens des Vereins werden die einzelnen Aktivitäten zwar auch vom Vorstand initiiert und geleitet, die Vereinsmitglieder und Mitglieder der Kantorei St. Michael werden dabei aber nicht nur auf eine besondere Weise eingebunden, sondern werden im Projektverlauf unverzichtbarer und integraler Teil des Gesamtvorhabens.

Die Intention von Versöhnung und Verständigung wird durch die überaus positive Grundhaltung aller Mitwirkenden der Mitglieder der Kantorei St. Michael und dessen musikalischen Leiters, KMD Martin Meier, zum Grundgedanken des Gesamtwirkens unterstützt. Schon in der Vorbereitungsphase werden mit den Gästen Kontakte geschaffen oder gepflegt, durch das persönliche Erlebnis des gemeinsamen Einstudierens und Musizierens ergibt sich ein überaus positives Erlebnis kultureller

Vielfalt sowie sozialer Teilhabe an einem Projekt mit allseits geschätzter Anerkennung. Der eigenpersönliche Beitrag der Mitwirkenden wird durch die private Unterbringung der Gäste hervorgehoben. Dieser Aspekt ist nicht aus finanziellen Erwägungen (Verzicht auf Hotelunterbringung), sondern aus diesen sozio-kulturellen Aspekten essentieller Projektbestandteil. Die Musik schafft dabei eine stabile Brücke, die Sprachschwierigkeiten behände überwinden hilft, stärkt das schöpferische Potential und schafft ein Gefühl des Zusammenhalts. In diesem Kontext sind wir dann auch in der Lage, respekt- und würdevoll Jahrestage andächtig zu begehen, welche im öffentlichen Terminkalender kaum oder wenig Beachtung finden.

Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo (1802 – 1885), französischer Schriftsteller



Kranzniederlegung, Andacht an Gedenkstätte Хатынь (Chatyn) für Opfer der dt. Besetzung (BY), Okt. 2018.



„Da pacem DOMINE!“ Die abschließende Friedensbitte mit Choeur de St. Guillaume, in Stadtkirche St. Michael nimmt das Auditorium in seine Mitte (November 2018).



„In stillem Gedenken - gegen das Vergessen“ Gedenkstätte Majdanek (Lublin, Polen) im April 2017.

Dabei bestätigen uns positive Rückmeldungen aus dem Publikum immer wieder, wie sehr sich dieses vom Grundkonzept angesprochen und berührt fühlt. Somit haben wir eines unserer primären Ziele, die Schaffung eines Gefühls der Verbundenheit und der gemeinsamen Verantwortung für Versöhnung und Verständigung, vollumfänglich erreicht.



„Ich bin Ihnen so sehr dankbar, dass ich diese wunderschöne Musik noch einmal in deutscher Sprache hören durfte!“, unbekannte Konzertbesucherin in Londrina (BRA, April 2015), ausgewandert als Kleinkind.

„Sie haben mir den Anstoß gegeben, dass ich mich auf meine alten Tage noch einmal in meine alte Heimat aufgemacht habe. Dort hat die Freundlichkeit, Gastfreundschaft und Weltoffenheit der Studenten aus Lublin meine bisherige Einschätzung aus der Ferne grundlegend verändert.“, Teilnehmerin an der Gastspielreise nach Lublin (Polen), April 2017



„Das Gedenken an das Kriegsende 1918 ist uns sehr wichtig. Daher haben wir uns über die Einladung sehr gefreut. Jetzt schauen wir aber auch nach vorne und gestalten als Freunde unsere gemeinsame Zukunft.“

Ms. Nicolas Greib, Président CHŒUR DE ST. GUILLAUME, Strasbourg (Jena), November 2018.

„Ich hoffe, dass die Partnerschaft zwischen Deutschland und Weißrussland nicht nur bestehen bleibt, sondern sich auch weiterentwickeln wird, was seinerseits vielen jungen Talenten Inspiration und unvergessliche Eindrücke von einer Deutschlandreise bringen wird.“, Katia Ivanova, nach Ihrem Preisträgerkonzert in der Stadtkirche St. Michael (Jena), August 2019.



„Es war eine einmalige und sehr glaubwürdige Erfahrung, als das Friedensgebet von beiden Chören gemeinsam mit dem Publikum in der Mitte gesungen wurde.“, Konzertbesucher zum Gedenkkonzert 100 Jahre 1. Weltkrieg mit dem CHŒUR DE ST. GUILLAUME, Friedensgebet Stadtkirche, im November 2018

Wir gehen davon aus, dass wir mit den Aktivitäten des Vereins InterCoral Jena e.V. aktiv zu einer positiven Erinnerungskultur in Jena beitragen und eine Lücke schließen, welche durch vornehmlich institutionell veranstaltete Maßnahmen kaum zu erreichen ist: wir binden sämtliche Akteure in das Gesamtvorhaben engagiert und intensiv ein, motivieren zur einer eigenverantwortlichen Auseinandersetzung mit der zu Grunde liegenden Thematik von Versöhnung und Verständigung, bieten Hilfestellungen an, bahnen auf individueller Ebene freundschaftliche Beziehungen an (welche teils nun schon über Jahre auch unabhängig von Chor- und Vereinsaktivitäten gepflegt werden) und vermitteln sämtliche Akteuren ein gutes Gefühl, an der Leitidee von Versöhnung einen nennenswerten Beitrag geleistet zu haben. Hierzu nutzen wir die Musik als universelles Kommunikationsmittel, bauen Brücken und überwinden Vorbehalte und Sprachbarrieren. Das Engagement der Vereins in diesem Kulturbereich und die darauf aufbauende interkulturelle Bildung entwickelte somit über Jahre einen signifikanten Eigenwert, den es zu

bewahren und auszubauen gilt.

Denn Kultur ist kein Luxus, den wir uns leisten oder auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere eigentliche innere Überlebensfähigkeit sichert.

Richard von Weizsäcker (1920 – 2015), Bundespräsident, Berlin 1991

Impulse für weitere Aktivitäten/Nachhaltigkeit:

Unser seit mehreren Jahren veröffentlichter ‚Interkultureller Kalender‘ erfreut sich großer Beliebtheit und Resonanz. Dort haben wir die wichtigsten religiösen Feiertage der großen Weltreligionen und der uns verbundenen Nationalitäten mit regionalem Bezug aufgeführt. Herausgegeben vom Vereinsvorstand soll das Interesse an den Festen der Mitglieder der meisten Religionsgemeinschaften, die in Jena zu Hause sind und hier leben, durch kurze Hintergrundinformationen geweckt und zum Mitfeiern angeregt werden. Es kann sich nur verstehen, wer sich bekannt ist - Vielfalt verbindet.

Bisherige Kooperationspartner:

Kantorei St. Michael, Jena

Langjähriger Kooperationspartner zur künstlerischen Gestaltung; mit künstlerischem Leiter, KMD Martin Meier, hochgradige Übereinstimmung zur langfristigen Prägung des Wesensmerkmal der Kantorei mit Schwerpunkt ‚Erinnerungskultur & Versöhnung‘

Akademischer Chor der Medizinischen Fakultät der Universität Lublin (P)

Langjährige Zusammenarbeit, bisher drei gemeinsame Aktivitäten

UniCanto de Londrina (BRA)

Langjährige Zusammenarbeit, bisher drei gemeinsame Aktivitäten

Chœur de St. Guillaume, Strasbourg (F)

Jüngster Partner, Fortsetzung der gemeinsamen Aktivitäten geplant für November 2020

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Weißrussland

Organisatorische Unterstützung bei Planung und Durchführung Gastspielreise 2018

Bisherige Förderung:

Für unsere bisherigen Aktivitäten haben wir breite öffentliche Zuwendung und Förderung erhalten. Neben zweckungebundenen Spenden zahlreicher Unterstützer haben wir i. R. einer Projektförderungen folgende Zuwendungen erhalten:

Zuwendung	Projekttitel	Betrag
Thüringer Staatskanzlei, Bescheid 28.9.18 AZ: 2278/18 TSK (Festbetragsfinanzierung)	Austausch und Versöhnung	€ 4 000
JenaKultur, Bescheid vom 15. März 2017, AZ: 2017/KMJ/02704 (Fehl Betragsfinanzierung)	Bachs „allerschönster Regenbogen“ in Lublin und Jena	€ 2 000
JenaKultur, Bescheid 27.6.18, AZ: 12018000148 (Fehl Betragsfinanzierung)	Austausch und Versöhnung	€ 3 000
Thüringer Ehrenamtsstiftung, Bescheid vom 30.9.18 (Projektfinanzierung)	Förderung zur Ausübung, Unterstützung & Sicherung des Ehrenamtes	€ 1 200

Perspektivplanung Verwendung des angestrebten Preisgeldes:

Das angestrebte Preisgeld soll für die Konzeption und Einrichtung einer moderierten Informations- und Kommunikationsplattform eingesetzt werden, auf der sämtliche Akteure im Vorfeld und insbesondere im Nachgang der einzelnen Maßnahmen die Möglichkeit eines Austausches (mit Übersetzungshilfe zur Überwindung einer möglicherweise behindernden Sprachbarriere) geboten sind. In der durch das Preisgeld finanzierten Phase der Machbarkeitsüberlegung werden zur Gewährung eines wissenschaftlichen Methodeneinsatzes professionell agierende Kooperationspartner (aus-)gesucht, die Entwicklungsmöglichkeiten einer interkulturellen Kompetenz auf Organisationsebene überprüft, die Einsatzmöglichkeiten kollaborativ nutzbarer Medien zur Verbesserung des Informationsaustausches als eigendynamischer Prozess (Plattformlayout) überprüft, Auswahlkriterien zur Identifikation von Promotoren im Netzwerk festgelegt sowie Rechts- und Haftungsfragen adressiert. Abschließender Meilenstein stellt die Konzeption eines Förderantrags zur langfristigen institutionellen Förderung (Programmierung, Testphase, Anpassung an Nutzerinteressen, Freischaltung, Probebetrieb mit Moderation, Ergebnisdokumentation) dar. Die Plattform ist kostenlos zugänglich und verfolgt keinerlei kommerzielle Interessen.

Die mit der Realisierung einer moderierten Informations- und Kommunikationsplattform im interkulturellen Bereich angestrebten Ziele sind von den satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins vollumfänglich abgedeckt, jedoch können die vorbereitenden Maßnahmen aufgrund begrenzter Mittel nicht aus dem laufenden Haushalt finanziert werden. Daher ist eine Anschubfinanzierung zur Machbarkeitsprüfung aus dem Preisgeld vorgesehen. Insgesamt wäre die Etablierung dieser moderierten Informations- und Kommunikationsplattform im interkulturellen Bereich unseres Wissens landesweit alleinstehend für Jena.

Anlagen:

- Präsentationsmappe Sponsorenkampagne 2019
- Darstellung unserer Handlungsprinzipien
- Auszug aus dem Vereinsregister
- Gemeinnützigkeitsnachweis

Anlage: Handlungsprinzipien

Veröffentlicht auf unserer website: <https://www.intercoral-jena.com/%C3%BCber-uns/%C3%BCber-uns/handlungsprinzipien/>

Handlungsprinzipien

Der Vorstand hat zur Verfolgung seiner Wertevorstellung eine Anzahl von gemeinsamen Prinzipien entwickelt. Diese Prinzipien sind hier in schriftlicher Form niedergelegt, um auch der Öffentlichkeit gegenüber zu dokumentieren, dass InterCoral Jena e.V. diesen grundlegenden Verhaltens- und Handlungsprinzipien verpflichtet ist, die für alle Vereinsmitglieder gleichermaßen gültig sind. Die Prinzipien beinhalten das Wesentliche und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Zweckverwirklichung Ressourcen werden zielgerichtet und ausschließlich zur Verwirklichung der Satzungszwecke genutzt, die ideelle Prägung ist jederzeit gewährleistet. Diese werden unter den Prämissen Qualität, Wirksamkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit umgesetzt. Die Projekte werden regelmäßig in Hinblick auf Zielsetzung, bestmögliche Verwirklichung und Satzungskonformität überprüft; Ziele und Aktivitäten des Vereins werden öffentlich dargestellt.

Governance Wir verstehen uns als Treuhänder der zur Verfügung gestellten Zuwendung und ihres darin niedergelegten Spender- und Stifterwillens. Die Vereinsorgane verfügen über Geschäftsordnungen, welche u. a. Regularien zur Beschlussfassung, Befangenheit, Rechenschaftspflicht, Transparenz und Mittelverwendungskontrolle enthalten.

Mittelverwendung InterCoral Jena e.V. bemüht sich proaktiv um öffentliche und private Zuwendungen zur dauerhaften Erfüllung der Satzungszwecke. Zur

verständnis Namen der Zuwendungsgeber und ggf. eine besondere Zweckbindung auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Mittelverwendung erfolgt auf der Grundlage einer Haushaltsplanung. Controlling und Rechnungslegung nach allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen bilden die wirtschaftliche Lage des Vereins und dessen Mittelverwendung zeitnah, vollständig, transparent und sachlich richtig ab. Die Jahresrechnung wird in geeigneter Weise geprüft und bestätigt. Der Bericht wird von der Mitgliederversammlung entgegengenommen und genehmigt. Auf der Homepage des Vereins belegt der Tätigkeitsbericht die Erfüllung des Vereinszwecks.

Transparenz InterCoral Jena e.V. schafft gegenüber der interessierten Öffentlichkeit und seinen Zuwendungsgebern Transparenz und verfolgt eine offene

Gewährleistung größtmöglicher Transparenz werden bei Ein- Informationspolitik über seine Tätigkeit.